



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Ausgenommen Vorstand hatte in Österreich kein Mitarbeiter 2015 einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro. 1 Mitarbeiter (ausgenommen Vorstand) hatte 2015 einen Jahresgesamtbezug von über 200.000 Euro.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Alle Vollzeitbeschäftigten in Österreich hatten einen Jahresbezug von mindestens EUR 25.000.



3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)

Keine.

- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Nicht relevant.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

Nein, es wurde im Berichtsjahr keine Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführt.

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Den internen Aufwand für IT weisen wir nicht gesondert aus. Der externe Aufwand für PR und Öffentlichkeitsarbeit belief sich zum 31.12.2015 auf TEUR 236. Es wurden keine Zahlungen für Lobbyingaktivitäten getätigt.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflicht-**



beiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer.

Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2015: MEUR 13,9

Keine steuerlichen Verlustvorträge

Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer: TEUR 12

Berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage: TEUR 53,4

Kommunalsteuer: TEUR 597,9

Grundsteuer: TEUR 27

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

Mitarbeiterstand per 31.12.2015:	1.135
Österreich:	376
EU (ohne Österreich):	126
Russland:	71
USA:	302
Asien:	120
Andere:	140
Anzahl der freigestellten Betriebsräte:	1

8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?



Die Gesellschaft hat einen umfassenden Code of Conduct installiert. Die Einhaltung des Code of Conduct und aller sonstigen Richtlinien und Gesetze unterliegt der laufenden Überprüfung im Zuge der internen Revision.

Die Compliance-Organisation besteht aus einem Compliance-Officer und zwei Stellvertretern, die jeweils teilzeit mit dieser Aufgabe betreut sind. Eine Auslagerung der Aufgaben hat nicht stattgefunden.

Als Maßnahmen gegen Cyberkriminalität wurden die Geschäftsführer und Mitarbeiter aktiv angewiesen, ihre Awareness zu erhöhen und ein Sicherheitssystem für Geldtransfers installiert.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

2015 gingen in Österreich keine Dienstnehmer in Pension

Mitarbeiter in Österreich mit Geburtsjahrgang 1955 und älter: 16 (m)¹

mit Geburtsjahrgang 1956 – 1960: 35 (m), 2 (w)

mit Geburtsjahrgang 1961 – 1965: 30 (m), 6 (w)

Per 31.12. 2015 hat SBO in Österreich 21 Lehrlinge (19 (m), 2 (w))

Dienstnehmer mit Behindertenschein: 4

¹ m... männlich, w... weiblich



10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Social Media** werden wie genutzt? Kosten ?

Die Gesellschaft hat keine nennenswerten e-Business Aktivitäten und betreibt kein aktives Social Media Management.